

Ehevertrag Nr. 211: Österreich - Spanien (Kastilien/Aragon)

- **Datum der Vertragsschließung:** 1495-11-05
- **Ort der Vertragsschließung:** Mecheln

Bräutigam

- **Name:** Philipp I. von Österreich ('der Schöne')
- **GND:** [11864162X](#)
- **Geburtsjahr:** 1578
- **Sterbejahr:** 1605
- **Dynastie:** Habsburg (Österreich)
- **Konfession:** Katholisch

Braut

- **Name:** Johanna I. von Kastilien ('die Wahnsinnige')
- **GND:** [118557793](#)
- **Geburtsjahr:** 1479
- **Sterbejahr:** 1555
- **Dynastie:** Trastámara
- **Konfession:** Katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Maximilian I., Kaiser
- **GND:** [118579371](#)
- **Dynastie:** Habsburg (Österreich)
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:** Ferdinand II., König von Aragon
- **GND:** [118686712](#)
- **Dynastie:** Trastámara
- **Verhältnis:** Vater

Österreich

1495-11-05

Vertragsinhalt

Präambel: Ankündigung der Eheschließung und Verlobung, Doppelhochzeit (zwischen Philipp von Österreich und Johanna von Kastilien sowie Johann von Kastiliens und Margarete von Österreich zu Ruhm und Ehre Gottes, Christi und zur Bewahrung und Mehrung des christlichen Glaubens, zur ewigen Ehre, zum Bündnis, Freundschaft, Union der beteiligten Reiche, Monarchien, Benennung des Prokurators der Katholischen Könige

Art. 1: Mitgift geregelt, jede Partei zahlt gleiche Mitgift

Art. 2-3: Widerlage oder Morgengabe geregelt, soll den Bräuten standesgemäße Hofhaltung, Lebensführung ermöglichen, jährliche Zahlung 20.000 Gold-Scuti, sichere Anlage der Gelder in verschiedenen innerhalb von zwei Monaten nach Eheschluss auszuweisenden Orten, Städten, Schlössern etc. anzulegen zur Sicherheit

Art. 4: Zuweisung geeigneter Witwengüter zugesichert

Art. 5: Überführung von Margarethe nach Spanien zugesichert, innerhalb eines Monat Vertragsschluss

Art. 6: Überführung von Johanna nach Flandern zugesichert, innerhalb von zwei Monaten nach Vertragsschluss

Art. 7: Sukzessionsregelung für beide Paare nach den jeweils geltenden Erbfolgeregeln

Art. 8: Allgemeiner und ewiger Bündnisschluss zwischen Maximilian und Habsburg und den Katholischen Königen bzw. Spanien sowie ihren Kindern und Nachfolgern und Nachkommen, zur Ehre, Konservation, Wachstum ihrer Reiche

Art. 9: Verständigung und Zusammenarbeit bezüglich aller Fragen, die Italien betreffen, zum gemeinen Nutzen und Wohl der Christenheit

Art. 10: Gemeinsame Kriegsführung in Italien

Art. 11: Einhaltung und Ratifikation wechselseitig zugesichert

Art.12: Erklärung des spanischen Prokurators Francisco Rojas bzgl. Einhaltung

Art. 13: Zusicherung von Zustimmung und Ratifikation durch Philipp, Margarethe, Johann, Johanna

Art. 14-15: Ratifikation innerhalb von fünf Monaten und persönliche Unterzeichnung der Monarchen geregelt

Regelungen über Thronfolge

Art. 7: Sukzessionsregelung für beide Paare nach den jeweils geltenden Erbfolgeregeln

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

Art. 11: Einhaltung und Ratifikation wechselseitig zugesichert

Art. 14-15: Ratifikation innerhalb von fünf Monaten und persönliche Unterzeichnung der Monarchen geregelt

Kommentar

Der Vertrag regelt zwei Eheschließungen, vgl. Ehevertrag Spanien (Kastilien/Aragon) - Österreich 1495. Vertrag seitens der Katholischen Könige durch Prokurator Francisco de Rojas geschlossen. Artikel im Originalvertrag nicht nummeriert.

Literatur

Wiesflecker 1959; Kohler 1992

Nachweise

- **Archivexemplar:** Archivo General de Simancas (AGS), Patronato, Legajo 56, Nr. 2,1
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Latein
- **Digitalisat Archivexemplar:** <http://pares.mcu.es/ParesBusquedas20/catalogo/show/2207472>
- **Drucknachweis:** Wiesflecker 1959, S. 48-52.
- **Vertragssprache Druck:** Latein

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 211. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/211.html>.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,  
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 211},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/211.html}  
}
```